



PRESSEINFORMATION

17.10.2024

Sparda-Bank München investiert weiterhin in eine emissionsarme Fortbewegung

München – Seit der Einführung des sogenannten Deutschlandtickets im Mai 2023 übernimmt die Sparda-Bank München eG für alle Mitarbeitenden die Kosten für die deutschlandweit gültige Fahrkarte. Auch angesichts der Erhöhung von 49 auf 58 Euro steht das Bankinstitut weiterhin zu dieser Investition in eine klimafreundliche Mobilität.

Die Kosten für das beliebte Deutschlandticket steigen 2025 um neun Euro. Für die Mitarbeitenden der Sparda-Bank München bleibt alles beim Alten, sie können die beliebte Fahrkarte weiterhin nutzen – ganz ohne zusätzliche Kosten. Die Genossenschaftsbank hat sich dazu entschlossen, allen interessierten Mitarbeitenden diese Form der emissionsarmen Fortbewegung auch in Zukunft zu ermöglichen.

„Das letzte Jahr hat gezeigt, dass viele Mitarbeitende das Angebot des Deutschlandtickets wahrgenommen haben und anstatt des Autos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen. Das freut uns natürlich sehr – zumal ich persönlich auch die Anreise mit dem Zug vorziehe. Denn es ist nicht nur Teil unserer Identität als Genossenschaftsbank, die ursprünglich von Eisenbahnern gegründet wurde, sondern auch unser zentrales Anliegen, mit konkreten Maßnahmen wie diesen aktiv zum Klimaschutz beizutragen“, so erläutert Peter Berger, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank München, das Engagement der Bank.

Ganzheitliches Angebot

Neben dem Deutschlandticket bietet die Sparda-Bank München ihren Mitarbeitenden auch weitere Möglichkeiten für klimafreundliche Mobilität und eine CO₂-arme

Weitere Informationen:

Sparda-Bank München eG
Christine Miedl
Direktorin Unternehmenskommunikation

Telefon: 089 / 55142-3100
Telefax: 089 / 55142-3199
E-Mail: presse@sparda-m.de
Internet: www.sparda-m.de /
www.wirtschaft-fuer-alle.de

Medienkontakt:

KONTEXT public relations GmbH
Jasmin Di Maria
Melli-Beese-Straße 19
90768 Fürth

Telefon: 0911 / 97478-26
Telefax: 0911 / 97478-10
E-Mail: info@kontext.com



Fortbewegung, etwa das sogenannte JobRad. Mit diesem Fahrradleasing-Angebot können sich die Mitarbeitenden bei über 5.000 Händlern ein Wunschrad – mit oder ohne elektrischen Antrieb – aussuchen und sowohl für den Arbeitsweg als auch privat nutzen. Am Ende der Laufzeit kann das Fahrrad gekauft oder zurückgegeben werden. Durch die steuerliche Förderung sparen Interessierte bis zu 40 Prozent im Vergleich zu einem herkömmlichen Kauf.

Ca. 2.000 Zeichen mit Leerzeichen

Über die Sparda-Bank München eG

Die Sparda-Bank München eG ist Deutschlands erste Gemeinwohl-Bank. In ihrem Geschäftsgebiet Oberbayern betreut sie mit 758 Mitarbeitenden über 345.000 Kundinnen und Kunden (Stand: 31.03.2024).

Die 1930 gegründete Genossenschaftsbank für private Kundinnen und Kunden verbindet die persönliche Beratung in 33 Filialen und die örtliche Nähe der 23 SB-Center mit den Vorteilen von einfachen und bequemen Online-Services.

Der Umwelt- und Klimaschutz sind der Sparda-Bank München sehr wichtig. Die Nachhaltigkeit ist fest im Handeln der Bank verankert. Dies zeigt sich auch in ihrem Angebot mit nachhaltigen Finanzlösungen im Geldanlage- und Finanzierungsbereich.



**Wir unterstützen die Ziele
für nachhaltige Entwicklung
der Vereinten Nationen**

Weitere Informationen:

Sparda-Bank München eG
Christine Miedl
Direktorin Unternehmenskommunikation

Telefon: 089 / 55142-3100
Telefax: 089 / 55142-3199
E-Mail: presse@sparda-m.de
Internet: www.sparda-m.de /
www.wirtschaft-fuer-alle.de

Medienkontakt:

KONTEXT public relations GmbH
Jasmin Di Maria
Melli-Beese-Straße 19
90768 Fürth

Telefon: 0911 / 97478-26
Telefax: 0911 / 97478-10
E-Mail: info@kontext.com